

CHRISTOF BLÄSI

lic.iur.HSG
Rechtsanwalt & Urkundsperson
Systemischer Coach und Trainer

Der Brief eines Scheidungskindes

Ein betroffener Junge hat einen bewegenden Brief geschrieben, um seinen Eltern zu erklären, wie es wirklich in seinem Inneren aussieht. In herzergreifenden Worten berichtet der Junge von seinem unendlichen Kummer und davon, den Glauben an die Liebe verloren zu haben. Zeilen, die ans Herz gehen und zum Nachdenken anregen – damit sich Kinder immer geborgen und sicher fühlen können.

Liebe Mama, lieber Papa

Ich weiss, dass es Euch nicht gut geht. Mir geht es auch nicht gut. Ich kann Eure Anspannung, Angst und Euren Schock spüren.

Auch wenn ich klein bin und nicht gut ausdrücken kann, was gerade geschieht, fühle ich dennoch das Ausmass.

Mir bricht das Herz, jedes Mal, wenn ich mich von einem Elternteil trennen muss. Ich fühle mich nicht mehr sicher.

Bitte geht nicht davon aus, dass ich belastbar bin. Bitte geht nicht davon aus, dass mein Leben so bleibt, wie es war. Und dass ich weiterhin dieselbe Liebe von euch beiden erfahre.

Ich bin ein Mensch, genau wie ihr. Ich habe dieselben Bedürfnisse wie ihr. Ich brauche Liebe, Aufmerksamkeit, Fürsorge, Stabilität, Beständigkeit, Zuwendung, Verständnis, Geduld und vor allem das Gefühl, gewollt zu sein.

Wenn ihr wegen mir streitet, macht ihr mich zum Mittelpunkt eures Streites. Ihr zeigt mir, dass Streiten wichtiger ist als mein Leben. Ich lerne von Euch, dass es besser ist, Recht zu haben als geliebt zu sein.

Ihr bringt mir bei, dass ich von einem Menschen abstamme, der nicht liebenswürdig und falsch ist. Und dass ich auch irgendwie falsch bin.

Wenn ihr euren Schmerz mit mir teilt, belastet ihr mich mit Erwachsenensorgen und beraubt mich meiner Kindheit.

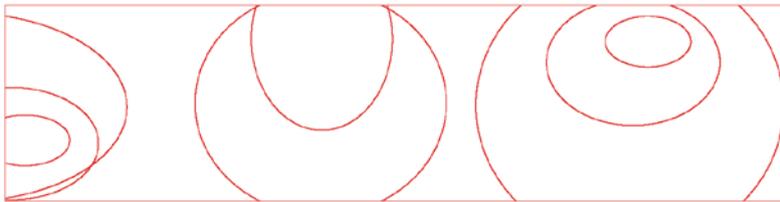
Ihr nehmt mir meinen Glauben an bedingungslose Liebe und ersetzt ihn mit der Botschaft, dass ich kalt werden soll.

Dass ich nicht lieben soll, damit ich nicht verletzt werde. Dass ich mich nicht davon erholen werde. Heute versteht ihr es vielleicht noch nicht. Ich bin so klein, dass ihr nicht an meine Zukunft denkt. Aber ihr setzt mich der Gefahr aus, mich später ebenfalls scheiden zu lassen.

Manchmal riskiert ihr meine Sicherheit, um ein Loch in eurem Herzen zu füllen.

Meine Sicherheit ist eure Aufgabe. Ohne euren Schutz bin ich der Welt ausgeliefert.

Dadurch werde ich echte Ängste entwickeln, denn ich werde die meiste Zeit meines Lebens entweder streiten oder flüchten.



CHRISTOF BLÄSI

lic.iur.HSG
Rechtsanwalt & Urkundsperson
Systemischer Coach und Trainer

Irgendwann wird dieser erste Schock vorbei sein.

Aber wie ihr euch mir gegenüber während der Krise verhaltet, begleitet mich ewig.

Entweder trage ich Eure Selbstlosigkeit, Unterstützung und euren Schutz in mir, oder ich werde eine Narbe in meinem Herzen tragen, die sagt: „Guten Menschen widerfahren gute Dinge. Also muss ich schlecht sein“.

Hoffnungsvoll

Das Scheidungskind.

Quelle

<https://www.youtube.com/watch?v=vXhvX1bvT7A>

Erschienen in:	Aktuelles; 01.09.2014
Rechtsgebiet:	Kinderanwalt; Kinderschutz
Internet:	www.chblaw.ch
Copyright:	© 2014 Christof Bläsi

Christof Bläsi
Rechtsanwalt und öffentlicher Notar
CAS Kindes- und Erwachsenenschutzrecht
Systemischer Coach und Trainer

Am Bohl 2 / Postfach 26 / CH-9004 St.Gallen
Telefon +41 (0)71 230-3469
E-Mail christof.blaesi@chblaw.ch
Internet www.chblaw.ch

140901 Brief Scheidungskind.doc / 2574